

[REDACTED]

[REDACTED]

Frau [REDACTED]  
S [REDACTED]

[REDACTED]

(12)

[REDACTED] 19.08.2016

### Ihr Schreiben vom 29.07.2016

Sehr geehrte Frau [REDACTED]

ich nehme Bezug auf Ihr Schreiben vom 29.07.2016.

Zunächst kann ich Ihnen mitteilen, dass die internen Recherchen zur Frage der CTG-Schreibung ergeben haben, dass Ihnen nicht ein CTG von Frau [REDACTED] zur Verfügung gestellt worden ist, sondern es sich lediglich um eine Falschbezeichnung handelt. Am EDV-Arbeitsplatz der Hebammen wurde von diesen, nachdem die CTG-Schreibung stoppte, irrtümlicherweise für eine kurze Zeit Ihrer CTG-Schreibung der Name [REDACTED] zugeordnet. Hierbei handelt es sich jedoch lediglich um einen falschen Aufdruck, weshalb die CTG-Unterlagen auch Ihrer Patientenakte zugeordnet wurden.

Den weiteren Inhalt Ihres Schreibens kann ich leider nicht bearbeiten.

Zur Vermeidung eines von Ihnen offenbar bereits anwaltlich und mit der Rechtsschutzversicherung abgestimmten Rechtsstreites schlagen Sie uns eine Vorgehensweise vor, deren grundlegende Voraussetzung Ihrerseits ein Vergleich zum gegenseitigen Interessenausgleich ist. Den Inhalt des Vergleiches führen Sie nicht weiter aus, bitten mich jedoch im letzten Absatz darum, Ihnen einen Formulierungsvorschlag für den von Ihnen gewünschten Vergleich zur Verfügung zu stellen.

Hierzu bin ich inhaltlich leider nicht in der Lage, da ich den Inhalt des von Ihnen gewünschten Vergleiches nicht kenne. Bevor ich den Vorgang weiter bearbeiten kann, müssen Sie mich über den Inhalt des von Ihnen gewünschten Vergleichs in Kenntnis setzen.

Mit freundlichen Grüßen

[REDACTED]

Geschäftsführer

[REDACTED]

[REDACTED]